

Offentlicher Anzeiger

als Beilage des Amtsblatts
der Königlichen Regierung zu Breslau.

Nro. 30.

Breslau, den 27. July 1825.

Sicherheits-Polizey.

Steckbrief,

wegen des entwichenen Husar Franz Maske aus Ostrzeszow Schildbergischen Kreises.

Der unten näher signalisierte Husar Franz Maske aus Ostrzeszow, Schildbergischen Kreises im Großherzogthum Posen, von der zten Escadron des 4ten Husaren-Regiments, ist vom 22. bis 30. Juni d. J. nach Trebniz beurlaubt gewesen, und bis jetzt von diesem Urlaub noch nicht zurückgekehrt, auch in Trebniz nicht gesehen worden. Da zu vermuthen, daß der Maske desertirt ist, so werden sämtliche Landräthliche Aemter, Magistrate, und Orts-Polizey-Behörden unsers Verwaltungs-Bezirks hierdurch aufgefordert, auf den mutmaßlich Entwichenen ein wachsames Auge zu haben, und falls derselbe irgendwo betreten werden sollte, ihn an das Commando des 4ten Husaren-Regiments in Ohlau abzuliefern.

Signalien.

Namen, Franz Maske; Geburtsort, Ostrzeszow oder Schildberg; Kreis, Schildberg; Provinz, Herzogthum Posen; Religion, katholisch; Alter, 24 Jahr 10 Monat; Größe, 5 Fuß 8 Zoll; Haare, schwarzbraun; Stirn, bedeckt; Augenbrauen, schwarzbraun; Augen, blau; Nase und Mund, proportionirt; Zähne, fehlen ihm mehrere Schneide- und Backenzähne; Bart, schwarzbraun; Kinn, rund; Gesicht, oval; Gesichtsfarbe, gesund; Statur, starker. Besondere Kennzeichen: nicht bekannt.

War bei seinem Abgang belieidet. 1) mit Ezakot, Webzug und Schuppenketten; 2) brauen Dollmann; 3) grau tuchene Reithosen mit Leder besetzt; 4) lange Stiefeln mit Sporen; 5) bei sich habend einen Säbel mit eiserner Scheide, lackirter Säbelkuppe.

Auf seinen nachgesuchten Urlaub hat er von der Eskadron einen Urlaubspass nach Trebniz bis 30. Juni 1825 gültig ausgestellt, und vom 22. gedachten Monats datirt erhalten. Breslau, den 15. July 1825.

Königl. Preuß. Regierung. I. Abtheilung.

B e k a n n t m a c h u n g.
wegen des desertirten Füssler Joseph Bayer aus Johnsbach.

Da der desertirte Füssler des 19. Infanterie-Regiments, Namens Joseph Bayer, aus Johnsbach Frankenstein Kreises, nach einer Benachrichtigung Commandos des genannten Regiments wiederum eingebraucht und zur Untersuchung gezogen worden ist; so wird der von uns unterm 10. Juny d. J. in unser Umtsblatt pag. 241 aufgenommene desfallsige Stockbrief, hierdurch wieder aufgehoben. Breslau, den 15. July 1825.

Königl. Preuß. Regierung. I. Abtheilung.

B e k a n n t m a c h u n g.

Dem Schuhmachergesellen Heinrich Beel aus Berlin gebürtig, 21 Jahr alt, ist sein vom Polizei-Amte zu Frankfuith a. d. Oder am 30. Juni d. J. aus 6 Monate überall im Innlande gültig ertheilter, und am 11. d. M. allhier nach Prauditz visirter Reisepass, angeblich auf der hiesigen Schuhmachergesellen Herberge verloren gegangen; welches zur Vermeidung etwaigen Missbrauchs hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Breslau, den 15. July 1825.

Königl. Polizei-Präsidium.

B e k a n n t m a c h u n g.

Der Theerhändler Johann Wüste, zu Ziegelscheune hiesigen Kreises, hat den ihm für das Jahr 1825 ertheilten unter No. 78 der Gewerbesteuer-Rolle pro 1825 und Gewerbeschein No. 456 aufgeföhrten Gewerbeschän, angeblich bei Elissa hinter Breslau verloren, welches ich zur Vermeldung etwanigen Missbrauches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringe.
Millisch, den 16. July 1825.

Königl. Landrath Millisch-Trachenberger Kreises.

B e k a n n t m a c h u n g.

Dem Schiffahrt- und Handelsreibenden Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Schiffahrt auf dem Kłodnitz-Kanale wegen dessen nothwendigen Räumung und Ausweiterung vom 21. August bis 8. September d. J. gesperrt sein wird.
Oppeln, den 7. July 1825.

Königl. Regierung. Zweyte Abtheilung.

B e k a n n t m a c h u n g.

Die Königl. Hochlöbl. Regierung zu Breslau hat mittelliß Verfügung vom 21. v. M. von hiesigen Postboten Hennig zum einstweiligen Executor in Forstdraubations-Angele-

genbelten für die Forst-Reviere Sebitz und Pesterwitz ernannt, und denselben dazu verordnen lassen. Dieses wird hierdurch bekannt gemacht, besonders aber allen denen, welche in den genannten Forstrevieren Draubationen begangen haben, und noch begehen sollten.

Scheibeldorf, den 18. July 1825.

Königliche Forst-Inspection. v. Mochow.

B e k a n n t m a c h u n g.

wegen des Verkaufs von Forstländereien bey Chrosczinna.

Es soll der abgeholzte Forstgrund bey Chrosczinna im Oppelner Kreise, und zwey der Eichwald-Terrain von 138 Morgen 166 □ Ruthen,
die Kieferheide von 46 = 167 =

zusammen 185 Morgen 153 □ R.

In 64 einzelnen Thellen zu 2 bis 3 Morgen, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden; wozu ein Termin auf den 19. September d. J. in loco Chrosczinna anberaumt ist.

Zahlungsfähige Kauflustige werden eingeladen: sich in diesem Termine früh um 9 Uhr im Kretscham zu Chrosczinna vor dem Licitations-Commissarius einzufinden, ihre Gebote abzugeben und nach Maßgabe dieser den Zuschlag zu gewähren.

Die Bedingungen, unter welchen der Verkauf dieser Forst-Parzellen geschiehet, können in Proskau in der Forst-Kanzley, bey dem Königl. Landräthl. Officio in Oppeln und bey dem Königl. Domainen-Amte in Czarnowanz, auch demnächst im Licitations-Termine eingesehen werden. Oppeln, den 14. Juny 1825.

Königl. Preuß. Regierung. Zweyte Abtheilung.

B e k a n n t m a c h u n g.

Auf der Oder-Ablage bey Groß-Döbern unweit Oppeln, sieht eine Quantität eichen Stabholz verschiedener Sorten, von zusammen 12 Ringen 2 Schock und 9 Säcken anhaft, welches öffentlich verkauft werden soll.

Es ist hierzu ein Termin auf den 10. August d. J. Vormittags um 10 Uhr für Zwecke der unterzeichneten Regierung angestellt; und werden Kauflustige eingeladen: sich an diesem Tage hier einzufinden, ihre Gebote vor dem Licitations-Commissarius abzugeben, und bei annehmlichem Gebote den Zuschlag zu gewähren. Die Bedingungen werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden. Oppeln, den 1. May 1825.

Königliche Preußische Regierung. II. Abtheilung.

Bekanntmachung.

Von Seiten des Königl. Ober-Landes-Gerichts von Schlesien werden hierdurch alle unbekannte Deposital-Interessenten, welche an das Pupillar- und Judicial-Depositorium des Gerichts-Amts der ehemaligen Trebnitzer Stifts-Güter zu Trebnitz, als Eigenthümer Gessonarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, aufgefordert: diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angezeigten peremptorischen Termine den 8. November 1525 Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius von Lestocq im Partheien-Zimmer des hiesigen Oberlandesgerichts-Hauses, entweder in Person oder durch genugsam informierte und legitime Mandataren, wozu ihnen, auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissarius Paur, der Justiz-Commissions-Rath Mor-genbesser und der Justiz-Rath Wirth vorgeschlagen werden, ad Protocollum anzumelden, und zu bezeichnen, sobann aber das Weiterre zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angezeigten Termine keiner der erwähnten Deposital-Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen ausserlegt, mithin bei der gegenwärtigen Regulirung des Deposital-Wesens bei dem Gerichts-Amt der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter zu Trebnitz auf die ganz unbekannten Ansprüche keine Rücksicht genommen, die bekannten Deposital-Interessenten blos nach Inhalt der sich vorfindenden Acten und Deposital-Bücher behandelt, und aus den vorhandenen Mitteln befriedigt werden. Breslau, den 24. Juni 1825.

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Schlesien. Falkenhausen.

Edictalcitation und offner Arrest.

Nachdem über das hinterlassene Vermögen des verstorbenen Bauer und Kleinwands-Händlers Christian Wieland in Ober-Rudolfswaldbau, bestehend in dem auf 845 Rhl. taxirten Bauer-gute No. 45 und einigen geringen Mobilien, in der heutigen Mittagsstunde Konkurs von Antzweegen eröffnet, und die Erlassung des offenen Arrestes verfügt worden, sowie den alle diejenigen, welche von dem Gemeinschulnner etwas an Gelde, Sachen, Effecten, oder Briefschriften hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, an dessen Geben oder sonst Sammeln nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gericht davon treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, widergenfalls jede an die Erben des Gemeinschuldnrs oder sonst jemand erfolgte Zahlung für nicht geschehen erachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben; wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen, und zurück behalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterfang und andern Rechts für verlustig erklärt werden würde.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an gedachte Konkurs-Masse Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, in dem auf den 21. November d. J. im Gerichtskretscham zu

Ober-Rudolfswaldbau anberaumten Liquidations-Termine entweder persönlich oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Stellvertreter, wozu ihnen die Justiz-Commissarien Langenmayr in Schwednitz und Menzel in Landeshuth vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Concurs-Masse gebührend zu melden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, wogegen die Nichterscheinenden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Fürstenstein, den 12. July 1825.

Reichsgräflich v. Hochbergisches Gerichts-Amt der Herrschaften Fürstenstein und Rohrstock.

Edictal-Citation.

Da gegen den hier ansässig gewesenen Kaufmann Carl Wilhelm Neppen wegen betrüglichen Bankeruts die Kriminal-Untersuchung verfügt worden, er aber von hier erwichen, und sein jekiger Aufenthalt bisher nicht auszumitteln gewesen ist; so ergeht hiermit an ihn die Aufforderung, in dem auf den 24. October c. an hiesiger Kriminalgerichtsstelle des Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine vor uns persönlich zu erscheinen, und sich über das ihm angeuldigte Verbrechen zu verantworten.

Sollte er dieser Aufforderung nicht nachkommen, und in besagtem Termine ausbleiben; so würde mit der Untersuchung und weiteren Verhandlung der Sache in contumiam verfahren werden, derselbe seiner etwanigen Einwendungen gegen Zeugen und Dokumente, so wie auch aller sich nicht von selbst ergebenden Bertheidigungegründe, verlustig gehen, demnächst auf die gesetzliche Strafe erkannt und das Urteil in sein etwa zurückgelassenes und zu ermittelndes Vermögen sofort, an seiner Person aber, sobald man seiner habhaft würde, vollstreckt werden. Jauer, den 4. Juli 1825.

Königl. Preuß. Landes-Inquisitoriat.

Verkauf des Colonie-Kretschams No. 40 zu Dambrisch.

Zum angebrachten öffentlichen Verkauf des ortsgerichtlich auf 666 Rhl. 20 Sg. abgeschätzten Colonie-Kretschams zu Dambrisch, Neumarktschen Kreises, nebst Garten und Acker von zusammen ohngefähr 4 Scheffel Aussaat, steht ein einziger peremptorischer Bietungs-Termin auf den 19. September d. J. Vormittags um 10 Uhr in dem gerichtsamtlichen Locale des herrschaftlichen Schlosses zu Dambrisch an, welches besitz- und zahlungsfähigen Kaufmännigen bereit bekannt gemacht wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger des Besitzers Anders hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche bis zu dem angezeigten Termine, und spätestens in demselben, anzubringen, widergenfalls sie damit gegen die bekannten Gläubiger präcludirt, und nur an das, was von der Kaufgeber-Masse etwa noch übrig bleiben möchte, werden verwoiesen werden. Jauer, den 12. Juni 1825.

Das Gerichts-Amt des von Stechowschen Gutes Dambrisch.

Subhastations - Patent.

Auf den Antrag der Erben des zu Sackau verstorbenen Freistellenbesitzer David Pelsler, soll die zum Nachlass desselben gehörige aus 9 Schfl. Breslauer Maß Aussaat und einem Garten bestehende, im Grund- und Hypotheken-Buche daselbst mit No. 14 bezeichnete Freistelle, so der Erblasser besagte Kauf-Contract vom 2. April 1812 pro 1600 Rthlr. Court. erlaust, im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, wozu terminus peremptorie auf den 30. August c. von früh 8 bis Wends 6 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Löpplinode angezeigt werden. Kaufstüsse, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch vorgeladen, sich gedachten Tages und am genannten Orte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden mit Einwilligung der Peckerschen Erben erfolgen wird.

Nimptsch, den 14. July 1825.

Das Gerichts-Amt zu Löpplinode und Sackau.

Subhastations - Patent.

Von dem unterzeichneten Adnlgl. Stadt-Gericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege des, über den Nachlaß des zu Köben verstorbenen Fünfzehners Gottlieb Weber eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozesses, dessen sub No. 72 daselbst belegenes Fünfzehnergut an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden soll. Wir haben zu diesem Ende einen peremptorischen Termin auf den 17. September a. c. Vormittags um 10 Uhr auf dem Rathause in Köber überraumt, und laden besitz- und zahlungsfähige Kaufstüsse ein, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und sodann das Weitere zu gewärtigen. Auf spätere Gebote wird keine Rücksicht genommen werden, wenn nicht die Gläubiger in ein Nachgebot willigen. Die gerichtliche Tare des benannten Gutes nebst Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, welches zusammen auf 802 Rthlr. 16 Sz. gewürdiget ist, ist zu jeder schicklichen Zeit in unserer Kanzlei hieselbst zur Einsicht zu erhalten.

Köbelau, den 24. Juni 1825.

Adnlgl. Preuß. Stadt-Gericht zu Köbelau.

Subhastations - Anzeige.

Das sub No. 2 zu Markt Bohrau hiesigen Kreises belegne und im Jahr 1823 geschicklich auf 595 Rthlr. 17 Sz. 6 Pf. gewürdigte Bürgerhaus des Weber Benjamin Gottlob Hansel wird hiermit auss neue öffentlich subhastiert. Terminus licitationis peremptori steht auf den 1. October 1825 auf dem herrschafsl. Schloße zu Markt Bohrau an. Es werden demnach alle zahlungsfähige Kaufstüsse hiezu mit dem Bemerkten vorgeladen, daß dem Meist- und Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, so fort der Fundus adjudiziert werden wird.

Die Tare dieser Mahrung ist bei Einem Wohlsöhl. Adnlgl. Stadt-Gericht hieselbst, im Gerichtskreisam zu Bohrau, so wie bey unterschriebenem Justiz-Amt, zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein zu nehmen. Strehlen, den 14. July 1825.

Gräflich von Sandreczky'sches Justiz-Amt.

Subhastations - Anzeige.

Von dem unterzeichneten Gerichts-Amt wird das sub No. 17 zu Graßwitz gelegene zum Vermögen des Zimmermanns Joseph Seichter gehörige, und auf 65 Rthlr. 3 Sz. 2 Pf. gerichtlich geschätzte Haus im Wege der Execution nochmals subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kaufstüsse hierdurch eingeladen, in dem peremptorische auf den 9ten September c. a. festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger Kanzley, woselbst die gerichtliche Tare d. d. 22. Januar 1824 zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, mit Einwilligung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Heinrichau, den 11. July 1825.

Das Gerichts-Amt der Thro Majestät der Adalgin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjondorf.

Subhastations - Anzeige.

Das unterzeichnete Gerichts-Amt subhastiert die in Gläsendorf, Grottkauer Kreises, sub No. 10 gelegene, auf 500 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Freystelle nebst den dazu gehörigen 5½ Morgen Feldacker und 1 Morgen 80□ R. Gartenland, in Termino den 6. October d. J. früh um 8 Uhr, wozu es Besitz- und Zahlungsfähige in das Geschäfts-Locale in der herzögl. Wohnung in Gläsendorf einladet. Neisse, den 15. Juni 1825.

Das Gerichts-Amt Gläsendorf.

Bekanntmachung.

Wegen Veränderung meines Wohnorts, bin ich Willens, mein hier eigenthümlich befindendes in der Glogauer Vorstadt sub No. 216 belegenes Haus, nebst darin befindlichen Schmiede-Werkstatt, aus freyer Hand zu verkaufen. Dies Haus ist in ganz gutem Baustande, auch ist sämmtlich dazu gehöriges Handwerkzeug complet vorhanden. Bey diesem Hause geht eine Hauptstraße nach Breslau und Liegnitz vorbei. Kaufstüsse ersuche ich, sich wegen den näheren Bedingungen bey mir zu melden. Steinau a. d. Oder, den 20. July 1825.

Carl Geister, Husschmidt.

Gut s - Verkauf.

Mein im Dörfe Großen, Wohlauer Kreises, gelegenes Freygut, von 4 Hufen Land mit hinlänglichem Wiesewachs und Gräferey, nebst nothdürftigem Brenn- und Baubholz, und einem Werber, steht aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähre ist zu erfahren beim Erbscholtisen, Besitzer Herrn Stober in Loswitz bey Wohlau. Kauflustige haben sich spätestens binnen 3 Monaten zu melden. Großen, den 18. July 1825. Wittwe Kräsig.

Bekanntmachung.

Die vor hiesigem Niederthor sub No. 46 befindliche Löpfer-Nahrung, mit einem zwey Stock hohen Brennhouse, welche sehr vortheilhaft an der Straße gelegen, sich auch in ziemlich gutem Baustande befindet, steht veränderungshalben bald aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähre bey dem Eigenthümer. Nimptsch, den 4. July 1825.

Auction - Anzeige.

Im Auftrage des Königl. Ober-Landes-Gerichts von Oberschlesien, wird der Mo**biliar**-Nachlaß des zu Osseg verstorbenen Königl. Legations-Raths und Landschafts-Di**rectors** Herrn Grafen v. Danckelmann, in Meubles, Porcellain, Glas, Kupfer-Eisen- und Blech-Baaren, in Kleidungsstücken und Schleßgewehren in Pferdegeschirren und Wagen, besonders aber in Leinenzeug und Betten, in Rhein- und Ungar-Weinen bestehend, auf den 9. August c. und den folgenden Tagen Vor- und Nachmittags von uns auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Osseg, Grottkauischen Kreises, gegen gleich baare Zahlung öffentlich an den Meistbietenden veräußert werden. Kauflustige werden zu dieser Auction hiemit eingeladen. Grottkau, den 15. Juny 1825.

Das Gerichts-Amt der Güter Osseg. Wicura.

Auction - Anzeige.

Im hohen Auftrage soll das Holzwerk des Daches auf dem baufälligen Seitenflügel des ehemaligen Benedictiner-Klosters zu Striegau, so wie eine Parthe brauchbares Kupferblech, auf den Dienstag den 16. August c. Vormittags 9 Uhr im Klosterhofe daselbst gegen gleich baare Bezahlung in Courant meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige eingeladen werden. Schweidnitz, den 13. July 1825.

Maletius, Königl. Bau-Inspector.

Bau - Verdingung.

Es sollen in diesem Jahre an der katholischen Kirche und am Pfarrwohnhouse zu Prisselwitz, Breslauschen Kreises, einige Baulichkeiten ausgeführt werden. Die Verdingung derselben an den Mindestfordernden geschieht Dienstags den 9. August c. im Pfarrhouse daselbst, wozu geprüfte Werkmeister eingeladen werden. Der Zuschlag bleibt der Königlichen Regierung zu Breslau vorbehalten. Kostenanschläge und Baubedingungen liegen bey dem Herrn Pfarrer daselbst zur Einsicht bereit. Schweidnitz, den 13. Juli 1825.

In Vertretung, Maletius, Königl. Bau-Inspector.

Brau - Urbar - Verpachung.

Das hiesige städtische Brau-Urbar soll von Michaeli dieses Jahres ab auf drei Jahr ferner verpachtet werden. Terminus - Eicationis hierzu steht auf den 18. August d. J. Vormittags um 10 Uhr in unserm Sessions-Zimmer an. Die Pachtbedingungen, nach welchen übrigens die Auswahl des Pächters vorbehalten bleibt, sind stets bei uns einzusehen.

Creuzburg, den 12. July 1825.

Der Magistrat.

Bepachtung.

Der in Cämenz eine Meile von Frankenstein sehr vortheilhaft gelegene herrschaftliche Kretscham, wobei sich eine Brannweinbrennerey, Bäck- und Schlachgerechtigkeit befindet, soll nach abgelaufener Pachtzeit von Michaeli dieses Jahres an, auf 3 Jahre anderweitig meistbietend verpachtet werden. Hierzu ist ein Termin auf den 15. August c. im hiesigen Wirtschafts-Amt anberaumt, woselbst auch die Pachtbedingungen eingesehen werden können. Pacht- und zahlungsfähige Personen werden hiezu eingeladen.

Sollten sich zu diesem Termin Liebhaber einfinden, welche zugleich das sehr ansehnliche herrschaftliche Brau-Urbar hieselbst mit zu pachten wünschen, so werden auch darauf Gebote angenommen, und wenn solche annehmbar aussfallen, dem Wunsch entsprochen werden. Cämenz, den 2. July 1825.

Das Wirtschafts-Amt.

Ein Schäferknecht und ein starker Schäferjunge können sogleich Dienste stanen bei dem Dominio Kremlau bei Winzig.

V e r p a c h t u n g s - A n z e i g e.

Die Nutzung des Mindvieches bey dem Dominio Schönhayde, Frankensteiner Kreises, soll Termino Michaeli 1825 verpachtet werden. Pachtlustige und Cautions-fähige haben sich bey dem dossigen Wirthschafis-Amt zu melden. Auch stehen bey genanntem Dominio 15 Stück junge, milke Kühe, wie auch 6 Stück 2 und 3jährige Kalben zum Verkauf.

V e r p a c h t u n g .

Die Bier-Brauerei und Branntwein-Brennerei der Königl. Niederländischen Herrschaft Schönjohndorf, zwischen Strehlen und Münsterberg gelegen, werden kommende Michaeli pachtlos, und sollen auss neue art den Meistbietenden verpachtet werden. Hierzu ist ein Termin auf den 8. August e. angefest, wozu Pachtlustige eingeladen werden. Die Bedingungen sind in der hiesigen Wirthschafis-Kanzeley einzusehen.

Schönjohndorf, den 3. July 1825.

Die Deconomie-Inspection.

P r o c l a m a.

Nachdem das sub No. 2 des Hypotheken-Buches in dem unter unserer Jurisdiction stehenden Cammereidorse Seiffersdorf belegene, sogenannte Niedervormerk, dem Lieutenant Brittling gehörig modo im Naturalbesitz des Deconomen Carl Pilz, im Wege der Execution und auf Andringen einer Realgläubigerin subasta gestellt und gerichtlich auf 2603 Rthlr. 20 Sgr. abgeschägt worden; so haben wir zu dessen öffentlichen Verkaufe 3 Bietungs-Termine: auf den 6. Juli, 7. September und peremptorie auf den 9. November e. Vormittags 10 Uhr, amberaumt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach eingeladen, sich in den benannten Terminen, besonders aber in den letzten und peremptorischen auf hiesigem Königl. Land- und Stadt-Gericht vor unserm hierzu ernannten Commissario, Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Berger einzufinden, baselbst ihre Gebote abzugeben, und zu gewärtigen, daß demnächst der Zuschlag und die Adjudikation an den Meist- und Bestbietenden erfolgen, ohne daß auf weitere Nachgebote Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann zu jeder Zeit an unserer Gerichtsstätte in Augenschein genommen werden.

Schweidnitz, den 30. April 1825.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

B e k a n n t m a ã u n g .

Der Delmüller Anton Gemsjäger in Ober-Hannsdorf, Gläzer Kreises, beabsichtigt seine bisherige unterschlächtige Del- und Graupen-Mühle, auf den vom Auen-

häusler Ignaz Bachmuth baselbst eingetauschen Grund und Boden, overschlächtig und ganz massiv zu erbauen.

Zufolge der gesetzlichen Bestimmungen des Edikts vom 28. October 1810, wird dies zur allgemeinen Kenntniß gebracht und demnächst nach §. 7, jeder, welcher gegen diese Anlage ein gegründetes Widerspruchrecht zu haben glaubt, aufgesordert, sich derselben binnen Acht Wochen präclusivischer Frist im hiesigen Königlichen Landräthlichen Amt zu Protokoll zu erklären, indem nach Ablauf dieser Frist niemand weiter gehört, sondern die Landespolizeiliche Concession höheren Orts nachgesucht werden wird.

Glaiz, den 18. July 1825.

Königlich Landräthliches Amt. v. Köller.

B e k a n n t m a ã u n g .

Das, auf Verordnung eines hohen Königlichen Ministerii der Geistlichen, Unter-richts u. Angelegenheiten in No. 16 dieser Amtsblätter, "wegen seines gebiegenen In-hafts und der darin herrschenden musterhaften Darstellung", empfohlene Werk:

R. A. Menzels Geschichte unserer Zeit, seit dem Tode Friedrichs II.

ist jetzt vollständig heraus, indem kürzlich der 2te Band bei unterzeichneten Verlegern erschienen ist. Beide Bände (100 Bogen stark) sind in allen Buchhandlungen zu haben. Preis 4 Rthlr. 20 Sgr. Diese beiden Bände bilden zugleich, als 11ter und 12ter Band, den Schluss von K. F. Beckers Weltgeschichte und werden auch als solche der neuen, verbesserten, fünften Auflage dieses Werks, die jetzt zu einem wohlfeilern Subscriptionspreise herauskommt, beigegeben werden. Der erwähnte Subscriptionspreis ist für alle 12 Bände 12 Rthlr. 15 Sgr. (auf feinem Papier 16 Rthlr. 20 Sgr.) und man erhält bei Bezahlung derselben gleich 5 Bände, welche in 2 Lieferungen bereits erschienen sind, nämlich:

Bd. 1 — 3 Alte Geschichte, bis zum Untergange des Westromischen Reichs (476 nach Chr.)

Bd. 4 — 5 Mittlere Geschichte, bis auf die Eroberung von Constantino-pel (1453.)

Die übrigen Lieferungen werden dann enthalten:

Bd. 6 — 10 Neuere Geschichte, bis zum Tode Friedrichs II. (1786) und bis zum Aufbruch der Französischen Revolution.

Bd. 11 12. „Die Geschichte unserer Zeit“, (eben die oben erwähnten 2 Bände von R. A. Menzel).

Diejenigen, welche sich das Menzel'sche Werk anschaffen wollen, können es also, entweder:

- 1) unter dem angezeigten besondern Titel (2 Bände, 4 Rhl. 20 Sgr.) einzeln erhalten; oder
- 2) in so fern sie Beckers Weltgeschichte in einer der ersten vier Auslagen besitzen, zur Vervollständigung ihrer Exemplare, als 11ter und 12ter Band, in derselben dazu passenden Ausgabe und für den gleichen Preis; oder aber
- 3) sie erhalten solche, wenn sie auf die fünfte Auslage desselben Werks subscribiren, als letzte Lieferung derselben.

Jede Buchhandlung des Preuß. Staats, (in Breslau u. Gossoborsky, Albrechts-Straße No. 3.) liefert diese Werke zu den angezeigten Preisen.

Berlin, im Juni 1825.

Dunder und Humblot.